

[10464.] Eine bis 1872 fortgeführte Leihbibliothek (über 8000 Bände) habe ich für 800 Thlr. zu verkaufen. Kataloge stehen zu Diensten.  
S. Bremer in Stralsund.

### Kaufgesuche.

[10465.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus 2 bis 3000 Bänden in deutscher, englischer und französischer Sprache wird zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe und Kataloge werden franco erbeten.  
Leipzig, den 13. März 1872.

G. Brauns.

[10466.] Eine angesehenere Sortimentshandlung beabsichtigt einen mittleren oder kleinern Verlag, auch einzelne Werke, zu kaufen. Reflectirt wird nur auf einen Verlag, welcher nachweislich auf Jahre hinaus gangbar und nicht an den Ort gebunden ist. Offerten werden erbeten durch Herrn Herm. Fries in Leipzig.

## Fertige Bücher u. s. w.

[10467.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte ich zu verlangen:

### Die Hauptlehren der jüdischen Religion.

#### Ein kurzgefaßter Leitfaden für

#### den Confirmanden-Unterricht

von  
Dr. Adler,  
Landrabbiner.

Preis 4 Sgk.

Dr. Moses Büdinger's

#### Leitfaden

bei

#### dem Unterrichte in der israelitischen Religion.

7. gänzlich veränderte Ausgabe  
herausgegeben

von  
Dr. Adler.

Preis 9 Sgk.

Cassel, 1. März 1872.

Theodor Kay,  
Königl. Hof-Kunst- und Buchhdlg.

[10468.] Soeben erschien und wurde an alle Handlungen, welche bestellen, expedirt:

G. Doehl,

### Das öffentliche Bauwesen des Preussischen Staats.

32 Bogen 8. Ord. 2  $\text{fl}$  — netto 1  $\text{fl}$   
15 Sgk — baar 1  $\text{fl}$  10 Sgk.

A cond. nur 1 Exempl. und nur auf Verlangen.

Bestellungen erbitte durch die Rein'sche Buchhandlung.

Cassel, 10. März 1872.

Otto Holzschuher.

[10469.] Mit der soeben ausgegebenen 3. Abtheilung ist jetzt vollständig erschienen:

## Zur Geschichte des Concils von Trient (1559—1563).

### Actenstücke aus österreichischen Archiven

herausgegeben  
von

Th. Sickel.

1 Band. gr. 8. 5  $\text{fl}$  18 Ngr.

Die auf das Concil von Trient bezüglichen Acten der Regierung Ferdinands werden hier zum ersten Male veröffentlicht. Ranke hatte um ihrer Wichtigkeit willen deren Herausgabe gewünscht — doch war dieselbe bis dahin verweigert worden; von den neueren Geschichtschreibern des 16. Jahrhunderts hat daher bis jetzt keiner aus diesen Quellen geschöpft — noch war einer derselben in der Jetztzeit, in welcher das Interesse an diesem Theil der Geschichte wieder im Steigen begriffen ist, *in so günstiger Lage als Sickel*, um gerade diese neu eröffnete Fundgrube zu benützen.

Zugleich machen wir wiederholt aufmerksam auf die im vorigen Jahre bei uns erschienene:

### Geschäfts-Ordnung

des

## Concils von Trient.

Aus

einer lateinischen Handschrift des  
vaticanischen Archives,

zum

ersten Male genau und vollständig in  
deutscher Sprache an's Licht gestellt;  
nebst

einer Parallele zwischen der Ge-  
schäftsordnung der Trienter  
Kirchenversammlung

und

jener des Vatican-Concils.

8. Geh. 20 Ngr.

Dieselbe:

Lateinischer Originaltext sammt  
einem Vorberichte.

8. Geh. 18 Ngr.

Da das „Unfehlbarkeits-Dogma“ — wie bekannt — nur infolge einer Fälschung der Geschäftsordnung und sorgfältigen Geheimhaltung der Trienter Geschäftsordnung zu Stande kam, hat der hier zum ersten Male veröffentlichte Originaltext ein ausserordentliches Interesse.

Wien, März 1872.

Carl Gerold's Sohn.

[10470.] In meinem Verlage erschien soeben und steht auf Verlangen zu Diensten:

## Erwerbungen Preussens und Deutsch- lands.

Eine Karte in Farbendruck  
zum

Gebrauch beim Unterricht  
in der

vaterländischen Geschichte.

Gezeichnet

von

H. Freudenfeldt.

Neue Ausgabe.

Preis 3 Sgk, 2  $\frac{1}{4}$  Sgk netto, 2 Sgk baar,  
Freiexpl. 13/12.

Diese Karte zeigt in sauberem Farbendruck die Entstehungsgeschichte des preussischen Staates; nach der Neugestaltung Deutschlands unter dem hohenzollernschen Kaiserthum lässt sich nun aber Preussen nicht mehr ohne das ganze deutsche Reich behandeln und so ist die Neuzeichnung der Karte in Verbindung mit Gesamtdeutschland nothwendig geworden.

Der bisherige, sich auf 20,000 Exemplare beziffernde Absatz der Karte und ihre vielseitige Benutzung — zum Theil in Verbindung mit den, gleichfalls bei mir bereits in 10 Auflagen erschienenen „Geschichtstabellen von Freudenfeldt und Pfeffer“ — in Schulen, Gymnasien, Seminarien, Cadettenhäusern und bei Vorbereitungen zu den Militärexaminis, bürgt hinreichend für ihren pädagogischen und praktischen Werth; namentlich in Verbindung mit den „Geschichtstabellen“ ist sie ein unvergleichliches Repeatingmittel für die preussische u. deutsche Geschichte.

Ich bitte für diese wohl renommirte und billigste Karte in ihrer jetzigen neuen Gestalt um Ihre gef. erneute thätige Verwendung, die gewiss vom besten Erfolge begleitet sein wird, wenn Sie den Directoren und Leitern der obengenannten Lehr- und Bildungs-Anstalten ein Exemplar zuschicken wollen.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Ergebenst

Berlin, 12. März 1872.

Oswald Seehagen.

[10471.] In meinem Verlage erschien soeben und bitte ich zu verlangen:

## Die Miocæn Nord-Deutschlands

und

### seine Mollusken-Fauna

von

A. von Roenen.

Mit 3 Tafeln Abbild. Preis 1  $\text{fl}$  10 Sgk.

Cassel, 5. März 1872.

Theodor Kay,

Königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

139\*